

Der Weg zum Wunschberuf

Berufsbildende Schulen bereiten Orientierungstage vor / Betriebe können sich melden

Von unserem Mitarbeiter
Christian Valek

LANDKREIS. Schüler haben von ihrem Traumberuf oft falsche Vorstellungen. Bei den Berufsorientierungstagen an den Berufsbildenden Schulen der Kreisstadt lassen sich diese bestätigen oder korrigieren. Betriebe, Institutionen und Universitäten präsentieren im November vor Schülern, Eltern und Gästen ihre Arbeit. Unternehmen, die dort ihre Leistung vorstellen wollen, können sich ab sofort anmelden.

Die Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz gestaltet sich oft schwierig. Eine langwierige Suche kann durch frühzeitige Kontakte zu Betrieben oder Institutionen erheblich verkürzt werden. Die Berufsorientierungstage an den BBS bieten Schülern wie Unternehmen dazu eine Plattform. Im vergangenen Jahr haben gut 1100 Schüler davon Gebrauch gemacht. Die kippende Alterspyramide macht das möglich, was vor Jahren undenkbar war: Viele Unternehmen gehen aus eigenem Antrieb auf die Suche nach passenden Bewerbern – auch in Osterholz-Scharmbeck.

Markus Stöckl vom Landkreis kann die Berufsorientierungstage 2008 Unternehmen, Schülern und auch Eltern wärmstens empfehlen. „Die Messe bietet Betrieben durchaus die Möglichkeit, unsere Fachkräfte von morgen aufzubauen. Auch für Eltern ist sie eine gute Gelegenheit, sich zu informieren, damit sie ihre Kinder richtig beraten können. Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert“, weiß der Mitarbeiter des Amtes für Bildung.

Am Donnerstag, 20., und Freitag, 21. November, können Interessierte ihre Wünsche mit dem Angebot abgleichen, Vorträgen lauschen oder erste Kontakte

»Die Messe
bietet Betrieben
die Möglichkeit,
Fachkräfte
aufzubauen.«

Markus Stöckl
Landkreis Osterholz



In Vorfreude auf die Berufsorientierungstage sind: Petra Subarew, Marianne Helmke, Markus Stöckl, Renate Dibbern, Frank Tecklenborg und Herma Warner. CVA-FOTO: CHRISTIAN VALEK

mit Unternehmen aufbauen. Während der erste Tag sich vorwiegend an Schüler der Allgemeinbildenden Schulen richtet, sind am zweiten Tag außerdem die Schüler der Berufsbildenden Schulen und die Öffentlichkeit zu einem Informationsbesuch eingeladen.

Auch viele Osterholz-Scharmbecker Unternehmen werden die Gäste empfangen. „Wir möchten den Schülern auch Alternativen zum Studium aufzu-

zeigen. Man muss sich nicht nur nach Bremen orientieren, sondern kann auch vor Ort einen Ausbildungsplatz finden“, sagte Petra Subarew vom Marketing der Kreissparkasse Osterholz.

Studiendirektorin Marianne Helmke sieht eine absolute Notwendigkeit der Berufsorientierungstage, denn viele Schüler hätten oft nur fünf Berufe im Kopf, die für sie in Frage kämen.

Betriebe, die sich zur Messe anmelden wollen, können ab sofort unter der Telefonnummer 04791/90830 die Teilnahme buchen.